dann die Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf beherrschen und der Chefarzt würde nicht genötigt, ein Gefälligkeitszeugnis auszustellen.

Schlussfolgerungen

Die Analyse der Regressfälle und der operativ zu behandelnden Hüftgelenke sowie die Ergebnisse der Qualitätskommissionen der KVen bestätigen die Notwendigkeit der strukturierten Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in einem strukturierten Ausbildungssystem (Grund-, Aufbau- und Abschlusskurs) sowie die Sinnhaftigkeit einer regelmäßigen Rezertifizierung (Refresherkurse). Das Curriculum dieser Kurse wird durch den Ausbildungskatalog nach Graf (2009) strukturiert, der einen Mindeststandard darstellt. Sämtliche Details sind in der jeweils aktuellsten Auflage des Graf-Kompandiums nachlesbar.

Die Kenntnis der Literatur kann allerdings die Teilnahme an einem strukturierten Kurssystem nicht ersetzen, sondern lediglich ergänzen. Gleichbedeutend ist in der Ultraschallvereinbarung vom 31. Oktober 2008 der Erwerb der fachlichen Befähigung durch computergestützte Fortbildung in Verbindung mit Ultraschallkursen festgeschrieben. Ebenso sollte die technische Ausstattung (Lagerungsschale plus Schallkopfführung) dem State of the Art 2012 entsprechen. Eine unstrukturierte „Ausbildung am Krankenbett“ durch nicht speziell in der Hüftsonografie ausgebildete Kursleiter systematisiert Fehler und zerstört letztlich Hüftgelenke von Säuglingen.

Literatur bei den Verfassern

PD Dr. med. Christian Tschauner
Departmentleiter und 1. Oberarzt
Abteilung für Orthopädie des LKH
Stolzalpe
A-8852 Stolzalpe
E-Mail: christian.tschauner@lkh-stolzalpe.at

Dr. med. Hans Dieter Matthiessen
Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie,
Kinderorthopädie, Chirotherapie,
Sportmedizin, DEGUM-Seminarleiter
Möllenhoffstraße 4
44287 Dortmund
E-Mail: dieter@matthiessen.eu

Die lumbale Spinalkanalstenose

Am 7. Oktober 2011 verstarb Prof. Dr. Jürgen Krämer, ehemaliger Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik Bochum, Vorsitzender des Institutes für Wirbelsäulenforschung und Herausgeber des Standardlehrbuchs über bandscheibenbedingte Erkrankungen. Gemeinsam mit seiner Familie hatte er das jetzt erschienene Buch über die lumbale Spinalkanalstenose (LSS) geschrieben.

Prof. Krämer gilt als großer Verfechter der konservativen Wirbelsäulenbehandlung. In seinem Buch findet der interessierte Leser alles zum Thema LSS. Ausführlich beantwortet werden unter anderem folgende Fragen:

- Was versteht man unter einer dekompensierten LSS?
- Wann ist eine minimalintensive Therapie indiziert?
- Wann wird operiert?
- Welche konservativen und operativen Behandlungsoptionen stehen zur Wahl?

Umfassend und praxisorientiert in hervorragender grafischer Gestaltung finden sich ferner umfassende Informationen zu

- Ursachen und Entstehung der LSS
- die neue Stadieneinteilung
- diagnostische und therapeutische Möglichkeiten sowie
- Richtlinien zur Begutachtung.

Fazit: sehr empfehlenswert! Das Buch sollte in keiner orthopädischen Bibliothek fehlen. *Prof. Klaus A. Milachowski*

J. Krämer, T. Theodoridis,
R. Krämer
Die lumbale Spinalkanalstenose
Springer Verlag 2012;
geb.; 150 S.; 59,95 €;
ISBN-10: 364213842X;
ISBN-13: 978-3642138423

Unfallchirurgie – Hüfte und Oberschenkel

Auch der neue Band „Hüfte und Oberschenkel“ aus der Reihe „Tscherne – Unfallchirurgie“, die als das Standardwerk der Unfallchirurgie im deutschsprachigen Raum gilt, erfüllt die hohen Erwartungen in vollem Umfang. Die Behandlung der Verletzungen dieser Körperregion werden auf biomechanischer Grundlage verständlich erklärt. Alternative Therapiestrategien werden anhand patientenspezifischer Besonderheiten dargestellt. Dies erlaubt es dem Leser, die für seinen Patienten beste Strategie herauszufinden und anzuwenden. Neben der unfallchirurgischen Kernkompetenz, der Frakturversorgung und der Korrektur posttraumatischer Fehlheilungen, werden auch andere orthopädische Themen wie die Tumorchirurgie ausführlich dargestellt. Zahlreiche Zeichnungen, intraoperative und klinische Farabbildungen sowie Röntgenbilder von exzellenter Qualität runden dieses moderne Lehrbuch ab, das jedem Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie wärmstens zu empfehlen ist.

PD Dr. Ralph Gaulke

N.P. Haas, Ch. Krettek
(Hrsg.)
Tscherne Unfallchirurgie Hüfte und Oberschenkel
Springer Verlag 2012;
geb. 491 S., 321 Abb.;
249 €;
ISBN 978-3-540-63288-7